

# STEINSCHLAG



Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern  
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

1/00

## IG-Klettern: Quo Vadis?

Ein frohes neues Jahr allen IG Mitgliedern und viel Erfolg am Fels. Mit diesem Heft gebe ich meinen Einstand als neuer Redakteur. Ein Dank geht an Hannes, dem ich viel Glück in Spanien wünsche. Wir beneiden Dich an Tagen wie heute (Erlangen: Schneeregen, 3°, Barcelona: heiter, 18°). Wenn ich auf das nächste Jahr schaue, frage ich mich, wohin geht die IG? Letztes Jahr wurde in großem Rahmen das 10jährige Jubiläum der IG-Klettern Frankenjura/Fichtelgebirge bei Eichlers in Untertrubach gefeiert. An die 300 Leute sind da gewesen, obwohl es geregnet hat. Bei der Jahreshauptversammlung vor sechs Wochen waren es gerade mal 20!

Herausreden er/sie habe davon gewußt kann sich niemand, denn im letzten Steinschlag wurde die Werbetrommel gerührt, mehr noch als für das letzte IG Fest. Ist Vereinsarbeit nicht mehr in? Ist es Euch egal wie die IG sich weiterentwickelt? Sollen wir ein Service Verein werden wie der DAV? Wo die Mitglieder von der Mitgliederversammlung auch nur aus dem „Panorama“ erfahren. Sollen wir uns an einer Kletterhalle beteiligen oder Anfängerkletterkurse anbieten, wie dies eine andere IGs inzwischen tut? Sicher die großen Felssperrungen sind in der Fränkischen und im Fichtelgebirge im Gegensatz zu anderen Gebieten in Deutschland zum Glück kein Thema. Aber warum ist dem so? Wohl zum Teil auch Dank der Arbeit der IG. Aber Arbeit gibt's nach wie vor genug. Und die ist leichter zu machen, wenn man sie auf mehrere Schultern verteilt. Zum einen ist da das Thema Bouldern: im Pegnitztalkonzept steht, das Erschließen Felsen niedriger Höhe ist zu unterlassen. Nun werden beim Bouldern keine Felsen erschlossen, aber es wird geputzt. Und wie. Mit der Drahtbürste wird großflächig um jeden Griff eine Fläche blankgeschrubbt, daß dies auch der letzte Förster aus 100m

Entfernung sehen muß. Zum anderen sind wir ein wichtiger Ansprechpartner für die Behörden. Wenn am Fels XY ein Vogel brütet, der Fels gesperrt werden muß, wird die IG miteinbezogen, um die Kletterer zu informieren. Und das ist gut so, denn so können wir auch Einfluß nehmen, so daß wir nicht Zustände wie in der Eifel bekommen. Um unseren Zustand beibehalten zu können braucht der Vorstand der IG jedoch mehr Unterstützung. Die einschlägigen Kontaktadressen stehen auf der letzten Seite. Vielleicht findet sich ja bei dieser Gelegenheit auch ein Internet-Spezialist der unsere Website auf den aktuellen Stand bringt. Eine eMail Adresse steht auch hintendrauf. In diesem Sinne ein schönen Start ins Kletterjahr. Sebastian

## INHALT

<b>Vornweg</b>	<b>2</b>
<b>Die Hauptversammlung der IG-Klettern</b>	<b>3</b>
<b>Aktuelle Zonierungen und Sperrungen im Frankenjura</b>	<b>6</b>
<b>Forum</b>	<b>8</b>
<b>Frankenchronik</b>	<b>11</b>

## WEG

## VORNE

## Sicher ins neue Millenium

Leute; Eure Mitgliedsbeiträge wurden wieder gut angelegt. Alleine im letzten Jahr haben wir Haken, Sauschwänze und Umlenkhaben im Wert von 9000,- eingekauft. Ein Teil der Glitzerdinger steckt schon. Meine Wenigkeit hat an den Gössis und am Roten Fels (Pegnitztal) etwa 50 Haken erneuert. Insbesondere am Roten Fels war die Qualität der Bohrhaken recht zweifelhaft. Das Gestein machte auf mich einen sehr weichen Eindruck. Für Expansionshaken nicht das Gelbe vom Ei. Saniert wurden die Routen im rechten Wandteil von der Kilomanie bis zum Löchlesweg. Es war nicht immer einfach, die neuen Haken am richtigen Ort zu plazieren, da das Gestein nicht immer solide erschien. An den Gösis habe ich die Routen 2+3 saniert. Auch einige Sauschwänze an den Klassikern sind befestigt worden. Außerdem befinden sich neue Umlenker an den Püttlacher Wänden. In diesem Zusammenhang wäre ich für Tipps dankbar, wo noch Sauschwänze zur Schonung der Umlenker angebracht werden sollten. Tel. 0961/31677. Zu guter Letzt noch ein Aufruf: Werbt Mitglieder für unseren Verein. Läppische 35 Märker für den

Erhalt der Kletterwege machen gerademal 2!!!!!!! Besuche in einer Kletterhalle aus. Und den Steinschlag gibt es noch gratis dazu.

Stefan Löw (vormals Taxman) ◀



## Geckofels gesperrt!

Wegen Uhubrut ist der Geckofels bis 30.6 gesperrt.

**fränkische Schweiz**

**Landgasthof**  
"Zur guten Einkehr"

- .fränkische Küche
- .Biergarten
- .Fremdenzimmer
- .Matratzenlager
- .eigene Boulderwand



Familie Merz • OT Morschreuth • 91327 Gößweinstein  
Telefon 0 91 94 / 91 40 • Telefax 0 91 94 / 46 36

## Protokoll der IG Klettern Hauptversammlung

**Achtung, es folgt ernsthafte Vereinsmeierei: Protokoll der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge e.V. am Freitag den 22.01.2000 im Gasthaus Kroder zu Schlafhausen**

### Begrüßung und Eröffnung

Die Eröffnung der Mitgliederversammlung erfolgte um 20.00 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Stephan Haase. Trotz einstündigen Wartens erschienen nur 22 Mitglieder. Vorbei die Zeiten, als das Gespenst der Kletterverbote umging und die Kletterer panisch zur IG-Versammlung liefen. Die Probleme sind nicht weniger geworden (behördlicherseits werden uns immer mehr Zonierungen und ähnliche Aktivitäten aufgezwungen, siehe Tätigkeitsbericht des Vorstandes), die IG wertet deshalb diese Resonanz als Kompliment für ihre Arbeit. Die Tagesordnung wurde entsprechend der Ankündigung im Steinschlag wie folgt festgelegt:

### Tagesordnung

- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Entlastung des Vorstandes
- Kassenbericht und Kassenprüfung
- Entlastung des Kassiers
- Neuwahlen
- Sonstiges

### Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Stephan Haase berichtete über die Aktivitäten der IG in 1999. Der Vorstandsbericht gab über folgende Highlights Auskunft:

**Vereinbarung der Bayerischen Staatsregierung mit dem DAV und der IG Klettern zum Klettern in den außeralpinen Felsgebieten in Bayern**

Eine wichtige Grundlage der IG-Arbeit wird künftig die oben genannte Vereinbarung sein. Sie bezeugt auch

den hohen Status, den die IG bei der Staatsregierung genießt. Einige wesentliche Aussagen aus dem bei der Versammlung vorgelegten, von Umweltminister Goppel unterzeichneten Papier:

*„Durch die landesweite Erhaltung attraktiver Klettergebiete soll die möglichst wohnortnahe Ausübung des Klettersports gemäß dem gesellschaftlichen Bedarf gewährleistet bleiben [...] Diese Vereinbarung gewährleistet sowohl die nachhaltige Sicherung der sportlichen Erholungsmöglichkeiten durch das Klettern in Bayern als auch den Erhalt der ökologischen Wertigkeit der Felsbiotope.“*

*„Die intensive Auseinandersetzung mit den Felsen und ihrer natürlichen Umgebung beim Klettern bewirkt ein vertieftes Naturverständnis. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung der Bereitschaft, sich für die Erhaltung einer intakten Natur und Umwelt einzusetzen.“*

*„... ist zu bedenken, dass in allen Kletterregionen des Freistaates die bekletterten Felsen nur einen geringen Anteil der gesamten Felsfläche ausmachen.“*

*„Diese Kletterkonzeption [Pegnitztalkonzept; Anm. des Verf.] gilt heute bundesweit als vorbildlich [...] Die Durchführung [...] war seitens des DAV und der IG Klettern mit einem erheblichen personellen und finanziellen Einsatz verbunden.“*

*„Um Konflikte zwischen den Belangen des Klettersports und des Naturschutzes zu vermeiden, kann es notwendig sein, für einzelne außeralpine Klettergebiete des Freistaates Kletterkonzeptionen zu entwickeln [...] Dabei ist es Aufgabe des DAV [...] und der IG Klettern, die vom Regelungsbedarf betroffenen Felsen aus klettersportlicher Sicht zu beurteilen [...] Unter Abwägung der gegenseitigen Interessen und Ansprüchen*

*an den Naturraum bemühen sich die Betroffenen gemeinsam um ausgewogene und nachvollziehbare Lösungen [...] Die Kletterverbände informieren die Kletterer über die gültigen Regelungen und beraten sie vor Ort.“*

*„Nach Vermögen beteiligen sie sich [die regionalen und lokalen Naturschutzbehörden, Anm. des Verf.] an der Deckung der im Zusammenhang mit der Erstellung und Umsetzung der Kletterkonzeptionen entstehenden Kosten [...] Die Bayerische Staatsregierung erklärt sich bereit, die Erstellung dieser Publikationen [Info-Tafeln, Broschüren etc., Anm. des Verf.] bei Bedarf fachlich und nach Vermögen auch finanziell zu unterstützen.“*

### Begehungen

Die meisten Felsfreistellungen waren im Frühjahr abgeschlossen, die zugehörigen Begehungen und Zonierungen fanden im Vorjahr statt. Das Kletterkonzept Pottenstein liegt z.Z. auf Eis, ein Kletterkonzept für Betzenstein blüht der IG im Frühjahr 2000.

### Nachbegehung im Kleinziegenfelder Tal

Durch die Stadt Waismain drohte eine Sperrung des Kleinziegenfelder Tales. Gründe: Durch die Freistellung vermehrter Steinschlag im Bereich Diebesloch. Parkprobleme (Parken ist nämlich nach der StVO entlang einer Staatsstraße nicht erlaubt)

Am 15.7. kam es deshalb zu einer Nachbegehung mit Behörden, IG, DAV, Bergwacht und Naturschutz. Eine Sperrung konnte durch Einigung auf folgende Maßnahmen verhindert werden: Die Zugänge zu Diebesloch und Klinge sollen als Steige bereitet werden. Die Bergwacht Kulmbach übernimmt das regelmäßige Entfernen loser Steine im Bereich Diebesloch. Die Gemeinde bemüht sich um Lösung der Parkplatzproblematik durch eindeutige Beschilderung und

## Protokoll der IG Klettern Hauptversammlung

Ausweitung vorhandener Parkplätze bzw. Neuanlage von Parkplätzen.

### **Besprechung im Landratsamt Bayreuth wegen Neufassung der Verordnung für Naturdenkmäler:**

Die untere Naturschutzbehörde wollte alle bekletterten Felsen, die als Naturdenkmal ausgewiesen sind, obligatorisch als Zone 2 deklarieren. Dies konnte verhindert werden. Alle betroffenen Felsen werden jetzt individuell zoniert, bei vielen dürfte Zone 3 zu erreichen sein.

### **Falkenschutz**

Von den zuständigen Behörden wurde ein ausdrückliches Lob an die Kletterer übermittelt. Grund: Die gelungene Sperrung am Röthelfels wegen Falkenschutzes.

### **Besprechungen im Arbeitskreis Natursportarten Hersbrucker Schweiz:**

Das Kletterkonzept Pegnitztal wird von den Kletterern gut angenommen, es bestehen im Moment keine Probleme. Probleme bereitet allerdings das Bouldern d.h. weniger das Bouldern selbst als vielmehr die Haltung des Landratsamtes dazu. Für die Behörden ist Bouldern das Beklettern von Felsen niedriger Höhe und damit nach dem Konzept nicht statthaft, für die IG ist Bouldern nicht das Erschließen von Felsen niedriger Höhe und damit im Kletterkonzept gar nicht enthalten. Als Pendant zum Kletterkonzept dient nach Meinung der IG der Boulderappell. Hier wird noch viel

Überzeugungsarbeit zur Klärung von Begrifflichkeiten, Definitionen und Auslegungen notwendig sein.

### **Weitere Treffen bzw. Besprechungen**

- Zwei Sitzungen des Regionalausschusses Klettern und Naturschutz für den südlichen Frankenjura und dem Bayerischen Wald in Regensburg bzw. Prunn.
- Zwei Bundesverbandstreffen der IGs im Odenwald bzw. in Schlaifhausen.
- Felspatentreffen des DAV (hier findet eine enge Zusammenarbeit von IG und DAV statt, um mit einzelnen DAV-Sektionen Lösungen für bestimmte Kletterfelsen bzw. -gebiete zu finden).

### **Informationstafeln**

In 1999 wurden von der IG zwei Info-Tafeln gestaltet und errichtet: An

## Gasthaus Krodler



fränkische Gastlichkeit und hausgemachte Spezialitäten am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten auch für Familienfeiern, günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Jugendherbergstil für Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker und einen sonnigen Biergarten zum Genießen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

Schlaifhausen 43  
91369 Wiesenthau  
Tel.: 09199/416

## Protokoll der IG Klettern Hauptversammlung

der Hartensteiner Wand gab es schon seit längerer Zeit Probleme wegen des Parkens (direkt am Friedhofsparkplatz oder in der privaten Wiese gegenüber) und dem Verhalten der Kletterer (Picknick auf Privatgelände, Übernachten auf dem Friedhof – echt wahr!). Eine Tafel informiert jetzt die Kletterer und beruhigt (hoffentlich) die Gemüter der Anwohner.

Die Zeltwiese der Eichlerin mauserte sich zu *dem* internationalen Treffpunkt in der Fränkischen. Deshalb wurde dort eine siebensprachige Info-Tafel installiert.

### **IG-Fest**

Das traditionelle IG-Fest fand bei der Eichlerin statt und wurde als voller Erfolg gewertet. Wermutstropfen: die hohen Anschlusskosten für die Stromversorgung. Für künftige Feste soll dafür eine andere Lösung gefunden werden.

### **Workshop Routensanieren**

Unser nimmermüde um perfektes Hakenmaterial bemühte Jürgen Kollert veranstaltete einen Workshop Routensanieren für alle am Thema Interessierten.

### **Sanierungen**

Sanierungsaktionen fanden u.a. statt an den Stadelhofener Wänden, der Hohen Reute, der Hartensteiner Wand, der Maximilianswand ... Nicht erwähnt werden können die unzähligen Haken, die von IG-Funktionären so ganz nebenbei noch irgendwo ersetzt wurden.

### **Internet**

Mit den Vorgängen um die Internet-Seite hat sich die IG Frankenjura nicht mit Ruhm bekleckert. Stephan Haase klärte über die Hintergründe auf und versprach Besserung.

### **Entlastung des Vorstandes**

Christian Schmitt stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem

wurde mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen stattgegeben.

### **Kassenbericht und Kassenprüfung**

Taxman Stefan Löw verlas in gewohnter Manier den Kassenbericht. Kassenprüferin Susi Eichhorn billigte die Kasse in vollem Umfang.

### **Entlastung des Kassiers**

Christian Schmitt stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Diesem wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

### **Neuwahlen**

Unser Haus- und Hofjurist Michael Eitel übernahm die Wahlleitung. Die Versammlung einigte sich auf offene Wahl. Folgende Posten wurde besetzt:

#### **• Erster Vorsitzender:**

**Stephan Haase**

20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme

#### **• Stellvertretender Vorsitzender:**

**Klaus Baier**

21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **• Stellvertretender Vorsitzender:**

**Jürgen Kollert**

20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

#### **• Kassenführung:**

**Heike Zeibig**

21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **• Kassenprüfung:**

**Susi Eichhorn**

21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **• Schriftführer:**

**Peter Randelzhofer**

16 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 1 Gegenstimme

### **Sonstiges**

#### **Terminalalternative für die Jahreshauptversammlung**

Aufgrund der geringen Resonanz auf die letzten Jahreshauptversammlungen wurde der Termin zu Jahresbe-

ginn in Frage gestellt. Die Versammlung einigte sich in der Diskussion darauf, die Jahreshauptversammlung künftig im Mai zu veranstalten.

### **Internet**

Im Rahmen der Diskussion um die Homepage der IG Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge stellte sich Sebastian Schwertner zur Verfügung, die Seiten zu betreuen und zu pflegen.

#### **Antrag „Fachübungsleiter künstliche Kletterwände,“**

Aufgeschreckt durch eine Meldung im Steinschlag (4/99 S.3), der IG-Bundesverband würde seine Aktivitäten ausweiten und einen Fachübungsleiter künstliche Kletteranlagen installieren und somit möglicherweise der Kommerzialisierung des Klettersports Vorschub leisten, reichte Jürgen Schulz einen ablehnenden Antrag ein. Nach ausgiebiger Diskussion wurde folgende Formulierung von Christian Schmitt durch die Versammlung einstimmig gebilligt: „Die IG Frankenjura und Fichtelgebirge e.V. führt keine Ausbildungskurse für Kletteranfänger durch. Aktivitäten anderer IGs werden toleriert. Im Bundesverband sollen keine so gearteten Maßnahmen finanziell gefördert werden. Kommerzielle Kurse innerhalb der IG werden abgelehnt“.

Schlaifhausen, 22.01.2000

Peter Randelzhofer, Schriftführer

Stephan Haase, Erster Vorsitzender ◀

## Frankenjura Fels-Zonierungen & Felssperrungen per Verordnung

**In Anlehnung an den Bühler-Führer/Tuhm-Führer**

### A) Fels-Zonierungen

**Legende:**

• **Zonen:**

**Zone 1:** Ruhezone, hier wird grundsätzlich nicht geklettert;

**Zone 2:** Klettern nur auf den vorhandenen Routen bis zum Umlenkhaben, keine Neutouren (*Neutouren evtl. nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde möglich*)

**Zone 3:** Klettern auf den vorhandenen Routen, außerhalb von Vegetationszonen sind Neutouren mit Umlenkhaben möglich

• **Anlaß:**

**1. Kletterkonzeption Hersbrucker Alb,** = Pegnitztal-konzept = **PTK**

**2. Kletterkonzeption Eibwald und Weiße Wand,** = Wiesental-konzept = **WTK**

**3. Felsfreistellungen = FFST**

#### Nürnberg Land/Hersbrucker Alb

Pegnitztal, Schnaitachtal, Sittenbachtal, Högenbachtal, Hirschbachtal (teilweise), Alfelder Bachtal (=Förrenbachtal), Naifertal

**Cave:** Im gesamten Gebiet Nürnberger Land sind alle bisher nicht bekletterten/erschlossenen Felsen **formal** der **Zone 1** zugeordnet, Neuerschließungen von Felsen sollten daher nur nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde (LRA Nürnberger Land) erfolgen!

Glattenstein inkl. Nebenmassiv **2/1** ... PTK  
Enzenstein  
(nicht i.-Bühler u.Tuhm) ..... **2** ..... PTK  
Algersdorfer Wand ..... **3/1** .. PTK  
A. Schattenwand ..... **2** ..... PTK  
Naifertal = Fichtenpark ..... **2** ..... PTK  
Rabenstein ..... **2/1** .. PTK  
Grauer Fels ..... **2** ..... PTK  
Bolzenstein ..... **2** ..... PTK

Hohensteiner Kletterblock .. **2** ..... PTK  
Ittlinger Wand ..... **2/3** .. PTK  
Sprungstein ..... **2** ..... PTK  
Zankelstein ..... **3** ..... PTK  
Bastei (Buchner-Führer) ..... **1** ..... PTK  
2 Schwestern(dito.) ..... **1** ..... PTK  
Hohler Fels ..... **2** ..... PTK  
Kanzelfels ..... **2** ..... PTK  
Johannesburg  
(Buchner-Führer) ..... **1** ..... PTK  
Teufelskanzeln ..... **1** ..... PTK  
Wachfelsen (Buchner-Führer) ..... **1** ..... PTK  
Kapuzinersessel (dito.) ..... **1** ..... PTK  
Kirchtalwände ..... **2/1** .. PTK  
Gotzenberger Wände ..... **2** ..... PTK  
Hohenstädter Block ..... **1** ..... PTK  
Leitenberg Wände ..... **1** ..... PTK  
Riffler ..... **2/3** .. PTK  
Teufelsfinger/Alfalter Grad **1** ..... PTK  
Düsselbacher Wand ..... **2** ..... PTK  
Kleine Wacht ..... **2** ..... PTK  
Hohe Wacht ..... **2/3/1** PTK  
Artelshofer Platte ..... **1** ..... PTK  
Artelshofer Wand ..... **1/3** .. PTK  
Langenstein ..... **2** ..... PTK  
Siegglitzberger Nadel ..... **1/3** .. PTK  
Pavian ..... **2/3** .. PTK  
Student ..... **2/3/1** PTK  
Weißer Grat ..... **2** ..... PTK  
Tischfels ..... **1** ..... PTK  
Ankatalwand ..... **3/1** .. PTK  
Ankatalturm ..... **2** ..... PTK  
Ochsenstein ..... **2/3** .. PTK  
Brückenwand ..... **2/3** .. PTK  
Roter Fels ..... **2/1** .. PTK  
Emporwand ..... **1/2/3** PTK  
Zsigmondy ..... **2/1** .. PTK  
Huffels ..... **2** ..... PTK  
Immer Höher Turm ..... **2/1** .. PTK  
Veldener Turm ..... **2** ..... PTK  
Schlanke Agnes ..... **1** ..... PTK  
Veldener (=Neuensorger)  
Wand ..... **2/3** .. PTK  
Zwillingsfels  
(nicht im Führer) ..... **1** ..... PTK  
Neuhauser Turm ..... **1** ..... PTK  
Weißenstein ..... **3** ..... PTK  
Löwenfels ..... **2** ..... PTK  
Hängender Stein ..... **3** ..... PTK  
Zeckenstein (nicht im Führer) **1** ..... PTK

Hartensteiner Wand ..... **3/1** .. PTK  
Rabesberger Wand ..... **2** ..... PTK  
Hainkirche ..... **1** ..... PTK  
Hahnbuckel  
(nicht im Führer) ..... **2** ..... PTK  
Zimmerberg Wände ..... **2/3/1** PTK  
Stadeltenne (alt) ..... **2/3/1** PTK  
Stadeltenne (neu) ..... **1** ..... PTK  
Gotthardtskirche  
(nicht im Führer) ..... **3** ..... PTK  
Katzenlöcher ..... **2/3** .. PTK  
Grünreuther Wand ..... **3** ..... PTK

#### Gebiete um Spies, Plech Betzenstein, und Leupoldstein

Hohe Reute ..... **3/2/1** FFST  
Ruine Leienfels ..... **3/1** . FFST

#### Trubachtal und Seitentäler

Eldorado ..... **3** ..... FFST  
Schlöttermühle  
(Dachwand usw.) ..... **3** ..... FFST  
Richard Wagner Fels ..... **3** ..... FFST  
Hartelstein ..... **3** ..... FFST  
Wolfsberger Grotte ..... **3** ..... FFST  
Egloffsteiner Gemenwand **2** ..... FFST  
Schießfelsen bei Hardt (gesperrt p.  
Verordnung!) ..... **1** ..... FFST

#### Bärenfels

Gründleinstal ..... **3** ..... FFST  
Reipersbergwand, **linke** ... **3** ..... FFST  
Reipersbergwand **rechte** .. **2** ..... FFST

#### Todsfeldertal

Rettener Kanzel  
(=Kugelspielturm) ..... **2** ..... FFST  
Nebelsteiner Wand ..... **2** ..... FFST  
Brüchige Wand ..... **2** ..... FFST

#### Großenhofer Tal

Kurfüst ..... **2** ..... FFST

#### Mostvieler Tal

Mostvieler Turm ..... **2** ..... FFST  
Mostvieler Klettergarten (zw. den  
Felsen) ..... **2, 1** . FFST  
Unentwegten Wand ..... **3** ..... FFST  
Stubaiwand ..... **2** ..... FFST  
Mostvieler Wand  
(Spiegelfels) ..... **2** ..... FFST

**Seitental bei Wannbach und Walberla-Gebiet**

- Röthelfels ..... 3/2/1 FFST
- Sperberfels (=Urspringer Wand) 2 ..... FFST
- Katzenköpfe bei Leutenbach ..... 1 FFST

**Wiesental**

- Lorenzturm ..... 2 ..... WTK
- Forchheimer Hauswand ..... 2 ..... WTK
- Stempfermühler Wand ..... 2 ..... WTK
- Behringer Ged. Wand ..... 2/3 WTK
- Weißer Wand ..... 2/1 WTK
- Sachsenturm ..... 2/1 WTK
- Norisbaba ..... 2/1 WTK
- Grottenwand ..... 1 ..... WTK
- Pfister Ged.Wand ..... 1 ..... WTK
- Anna Fritz Ged.Wand ..... 3 ..... WTK
- Knochenwand ..... 3 ..... WTK
- Sachsenmühler Wehrwand 1 ..... WTK
- Sachsenmühler Südwand ... 2 ..... WTK
- Obere Gößweinsteiner Wände 2/1 WTK
- Untere Gößweinsteiner Wände 2/1 WTK
- Martinswand ..... 2 ..... WTK
- Schwalbenstein ..... 2 ..... WTK
- Napoleon ..... 2 ..... WTK
- Emporwand ..... 2 ..... WTK
- Eibenwände, Gnom, Fehensteine ..... 2/1 . WTK
- Lichtenfelser Wand ..... 1 ..... WTK
- Erlanger Wand ..... 1 ..... WTK
- Comici Ged. Wand ..... 1 ..... WTK
- Tornado ..... 1 ..... WTK
- Pascha ..... 1 ..... WTK
- Champion ..... 1 ..... WTK
- Räuberburg ..... 3/2/1 FFST
- Moritzer Turm ..... 3/1 . FFST
- Leykauf Ged. Wand ..... 3/1 . FFST
- Dooser Wand ..... 3/1 . FFST
- Freistein ..... 3/1 . FFST
- Rabenecker Wand ..... 3/2/1 FFST
- Treunitzer Klettergarten .... 3/1 . FFST
- Schneiderloch ..... 3 ..... FFST
- Steinfelder Turm und Wand 3 ..... FFST

**Leinleitertal**

- Adlersteiner Nadel ..... 2 ..... FFST
- Delago Ged. Wand ..... 3 ..... FFST
- Veilbronner Wandchen (??) 2/3 . FFST
- Veilbronner Block ..... 2 ..... FFST
- Totensteinwände ..... 3/1 . FFST

- Leo Matuska-Ged. Wand .... 3 ..... FFST
- Fürther Wand ..... 3 ..... FFST
- Seigelstein bei Tiefenpözl ... 1 ..... FFST
- Königsfelder Wändchen ..... 2 ..... FFST

**Paradiestal**

- Paradiestalwächter ..... 2 ..... FFST
- Felsen gegenüber P-Talwächter ..... 1 FFST
- Gelbe Wand ..... 3 ..... FFST
- Dachlwand ..... 3 ..... FFST
- Wüstenstein ..... 3 ..... FFST

**Ziegenfelder Tal**

- Luisenwand ..... 2 ..... FFST
- Holzgauwand ..... 3 ..... FFST
- Toni Schmid Ged. Wand .... 3/1 . FFST
- Bauernschmitt Ged. Wand . 2 ..... FFST
- Hammerschmiedturm ..... 2 ..... FFST
- Diebesloch unteres Massiv . 2 ..... FFST
- oberes Massiv ..... 3 ..... FFST
- kleiner Fels zwischen Diebesloch und Roter Mönch ..... 2 ..... FFST
- Rote Wand ..... 3 ..... FFST
- Rolandfels ..... 3 ..... FFST
- Altbaba Wand/Nebenmassiv 3/2 . FFST
- Ziegenfelder Wände ..... 3 ..... FFST
- Suttenstein ..... 3 ..... FFST
- Hohe Wand ..... 2 ..... FFST
- Uhustein ..... 2/1 . FFST

**Würgau**

- Kreuzstein ..... 2 ..... FFST

**Bärental**

**komplett ..... 2 .... FFST**  
**Alle Felsen**, Bärentalwächter, Felsentor, Juraturm, Wunkendorfer Eck Krassacher Wand, Geierstein u.a.

**Ailsbachtal**

- Heldwand ..... 3/1 . FFST
- Burn for you ..... 3 ..... FFST

**Krögelsteiner Gebiet**

- Säukerng ..... 2/3 . FFST
- Kuhleutnerwand ..... 3 ..... FFST

**B) Felssperrungen per Verordnung**

**Ganzjährig:**

Walberla (*Ausnahme*: Rodenstein), Fischbrunner Wand, Staffelberg (*Ausnahmen* für einzelne Routen), Breitenstein (Privatbesitz, Wildpark Hundshaupten), Dorlstein (Rittlerkante und dazwischenliegende Felsen), Gasseldorfer Wände, Hunnenstein (*Ausnahme*: Klettern nach persönlicher Voranmeldung beim LRA Forchheim möglich.), Dülfer Ged. Wand, Schießenfels, Schwalbenloch, Brotzeitwand, Ameisenhaufen

**Zeitlich befristet wegen Vogelschutz:**

**1.2. – 30.6:**

Dohlenwand, Heidenkirche, Hammerschmiedturm, Hohe Wand, Kainachtaler Wand, Geckofels

**1.2. – 15.7:**

Röthelfels (nur bestimmte Wandteile, Beschilderung beachten!), Roter Fels (Pegnitztal, Beschilderung beachten), Matterhornwand, Richard Vogel Ged. Wand, Freundschaftsturm

**1.2. – 31.7:**

Sprungstein, Uhustein

**Sperrungen wegen Vogelschutz haben grundsätzlich Verordnungscharakter!**

Derartige Beschränkungen sind prinzipiell kurzfristig an allen Felsen, auch an den hier nicht aufgeführten, möglich. Bitte entsprechende Beschilderung strikt beachten!

Die Dauer der Sperrungen wird i.d.R. flexibel gehandhabt, sie endet meist mit dem Ausfliegen der Vogelbrut. Falls kein Bruterfolg zu beobachten ist wird die Sperrung evtl. frühzeitig aufgehoben. Auch das Ausmaß der Sperrung kann sich während einer Brutperiode ändern ( z.B. Roter Fels, hier gilt zu Beginn der Brutzeit ein generelles Kletterverbot, das i.d.R. während der Brutperiode gelockert wird).

## Outdoor · Trekking · Klettern · Höhle

## SNORCLIMBING?!

Alles was man  
zum Klettern braucht,  
egal wo!



## Weihnachtsmänner,

Leserbrief zu „Steinschlag“ 2/99  
Seiten 7/8:

Lieber Bohrhakenfreund und  
kletternder Weihnachtsmann!

Da ich auch klettere und auch einen sogar angegrauten Weihnachtsmannbart trage, möchte ich es wagen, deinen wortreichen Forderungen auf Bohrhaken überall und auch gegen den Willen der Erstbegeher zu widersprechen. Zwar benutzt du das Totschlagargument Sicherheit, aber noch nicht einmal für mehr Sicherheit wäre es dienlich, wenn überall die Haken auf Dezimeterdichte sprießen. Denn dann würde niemand mehr lernen können, sich in einem halbwegs ungebahnten Gebirgsgelände, wo nur wenige oder gar keine Haken stecken, seine Sicherungen selbst zu schaffen. Denn dass richtig gelegte Klemmkeile genauso perfekt halten wie Bohrhaken, das hat Pit Schubert schon vor 30 Jahren perfekt getestet. Und lernen, wie man Klemmkeile verlässlich legt, das läßt sich für jede/n halbwegs intelligenten Menschen lernen. Das kann also kein Grund sein, an unseren Felsen überall Klettern für Doofe einzurichten.

Dass geschlagene Haken durch Bohrhaken ersetzt werden können, ist seinerzeit bereits durchaus zu Recht als Beseitigung einer Leistungsdimension empfunden und diskutiert worden, denn das Schlagen von Haken erfordert meist eine Menge Findigkeit und Kraft und das Umgehen mit geschlagenen Haken Vorsicht. Aber für den Kompromiss in Richtung Bohrhaken sprachen die schlecht kalkulierbare Alterung der Haken und die vorauszusehende

STAY DRY!

FAHRRADTASCHEN  
RUCKSÄCKE  
PACKSÄCKE  
PHOTOTASCHEN  
WASSERBEUTEL

WASSERDICHTER

**ORTLIEB**  
OUTDOOR-EQUIPMENT

FORUM

FORUM

FORUM

FORUM

FORUM

FORUM

FORUM



## Bärte und Bohrhaken

Beschädigung des Gesteins durch Neuschlagen der Haken.

Diese Bedenken fallen jedoch bei den mobilen Sicherungen weg. Und deshalb hat sich in Deutschland ebenso eingebürgert, dass dort, wo verlässliche mobile Sicherungen angebracht werden können, keine Bohrhaken gesetzt werden sollen. Immerhin bleibt das Anbringen von mobilen Sicherungen ein interessanter Teil der Anforderungen einer Route. Man muss die Möglichkeiten erkennen und sich dann an der betreffenden Stelle auch lange genug aufhalten, bis man sie drin hat. Beides ist Leistung. Und dass die Routen in Deutschland bisher allgemein auch bei Sanierungen etwa mit der Zahl an Sicherungspunkten wie bei der Erstbegehung gehalten werden, hat uns immerhin eine erheblich größere Vielfalt an unterschiedlichen Routen erhalten, als sie bei einer Standardisierung der Sicherung auf Bohrhakenfrequenzen à la Südfrankreich oder à la Kletterhallen übrigbliebe.

Was mich aber vor allem erbot, das ist die stillschweigend in der Argumentation eingebrachte Forderung, dass jeder Mensch jede Route machen können muss. Wobei klar ist, dass die unter der Voraussetzung der Schaffung einer Bohrhakenreihe gemachte Route nicht mehr die Route wäre, die sie vorher war. Wo bleibt denn bei dem Heranziehen des Sicherheitsaspektes die Überlegung, von Routen, die einem zu anspruchsvoll sind, so lange die Finger zu lassen, bis man die dafür nötigen Fähigkeiten erworben hat?

Zum Glück schreibe ich das jetzt nicht bloß in der Rolle des älter werdenden Erschließers vieler

Routen, der vergangene Ideale hochzuhalten versucht.

***Dass auch Extreme der heutigen internationalen Leistungsspitze wie der Alexander Huber neulich wieder ganz ähnliche Forderungen mit größter Resonanz vortragen, das zeigt, dass die Erhaltung der Routen in dem Stil, in dem sie eröffnet wurden, nicht nur eine bewährte und letztlich zeitlose sondern auch eine quicklebendige Forderung ist. Sie durchzuhalten, das ist ein Klasse Rezept gegen die Langlewige in unserem Sport. Denn wir erhalten uns damit die ganze Palette unterschiedlicher und damit interessant bleibender Kletterziele!***

Richard Goedeke, Braunschweig ◀



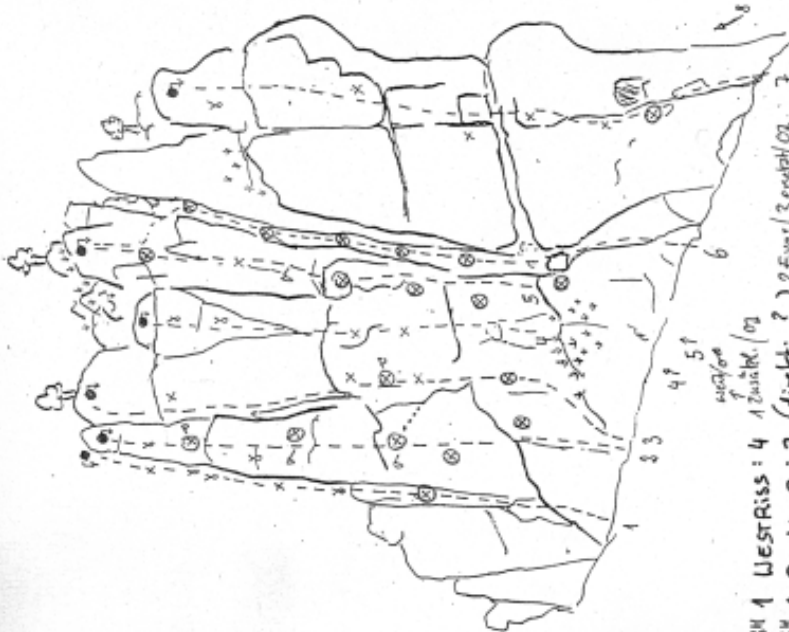
**Große  
Zeltausstellung  
4.-6. Mai  
am Dutzendteich  
(nähere Infos  
im Laden)**

**alpinsport**

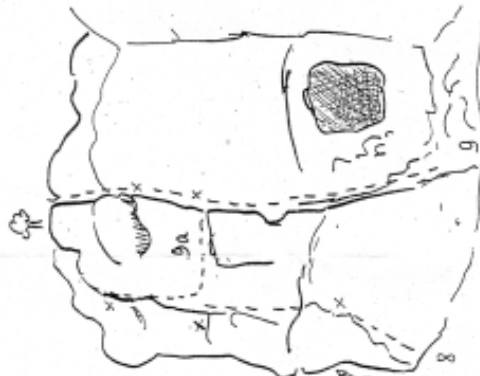
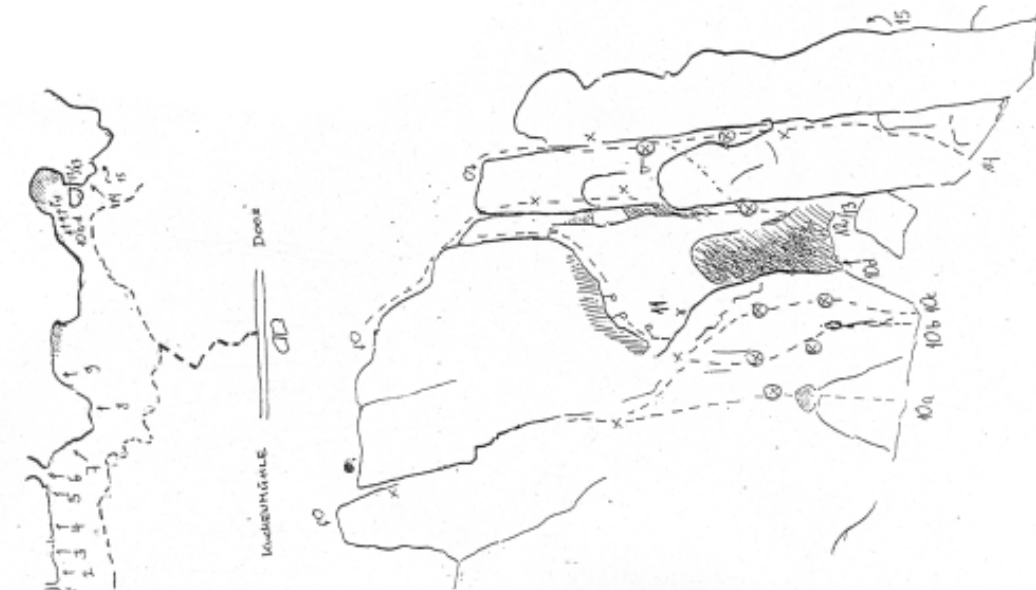
Bessemerstraße 20  
90411 Nürnberg  
☎ 09 11 / 55 01 55

FRANKEN-CHRONIK

Am 23/24.10.99 CHRISTIAN SCHMIDT, R. Bodd, Franz, Bernd, Alex



380a Aufsteil Südwand, 1 km blau links von Doostr ist 20 m links des Weges ein kleines Wäldchen, 100 m vor dem Wäldchen und 30 m oberhalb des Weges ist die Aufsteil Südwand, 100 m nach dem Wäldchen ist die Holentasse Westwand (383). Empfehlung: Bis zum Wäldchen gehen und dann wieder 100 m zurück, da bereits vor der Aufsteil Südwand sehr versteinerte Wände sind. An schönen Schattigen Völkernwandung.



- 14 a) Sommerweg IV, im rechten Wandteil an der Westwand durch RB (2H) z.A.
- b) Hans Straßner Ged W V, 8 m links von a) aus der Höhe am Wandfuß über geneigte Rippe links aufwärts zu H, 2 m nach links und 3 m hinauf zu H. An Handfuß rechts (H) z.A.
- 9 d) Hölleweg V, 20 m links von b), 5 m links der Höhe am Wandfuß durch blöckige Versteinung 15 m empor zu H, Gerade empor (H) z.A.
- 9a) Alter Weg IV, wie bei c) 10 m empor und auf Band 6 m nach links. An blockigem RH (2H) z.A.
- 8) Dreieck in steile IV+, in Falllinie des Risses von d) über H zum Band und weiter wie bei d) z.A.
- 4) Schillingenweg IV+ab(V), 8 m links von e) auf Vorblock und gerade empor (2H, 25cm) z.A.
- 9) Blockverschneidung V, 4 m links von f) gerade empor (dH) z.A.
- 1) Wastriß III+, 3 m links von g) im Bereich auf Vorblock. An RH (3H) z.A.

BH = Bilder-Ächen  
R = Vorkletteren  
U = Unterkehrm., Kanabiner  
Evar = Einstiegsvariante

- 2BH 1 WESTRIß : 4 1 Zusatz, 0g
- 2BH 2 PFEILER : 7 (direkt: ?) 2 Evar, 3 erstkl, 0g, 7
- 2BH/1R3 BLOCKVERSCHNEIDUNG : 6/6+ 1 Evar, 1 erstekl, 0g
- 4L 4 SCHLINGENWEG : 6+7- 0g
- 5BH 5 FORELLE MIT SAHNEKERREBEITICH : 6- neu
- 6BH 6 KÄSKUCHEN : 3 neu
- 1BH/1U7 AUGENWEG : 6 1 Evar, 10g
- 8 DIREKTEINSTIEG : 4+
- 9 HÖLLENWEG : 5
- 9A ALTER WEG : 4
- 1BH 10 HANS-STRAßNER-GED. 14.0g
- a) 6 b) 6+ c) 6 d) 5+6
- 1BH 2BH 2BH
- E var F. var. F. var.

11 TEGNO ?  
12 ?  
1BH/3 EINSTIEGSVAR : 3 neu  
2BH/4 SOMMERWEG : 4  
15 ?  
Ausschnitt/erstekl  
bündig

# DER Outdoor- & Climbing- Ausrüster im Frankenjura...

*Winterware reduziert!  
Ski-Schuh- & Skibekleidung  
zu Tiefstpreisen*

*sport  
erdenkäufer  
+falk*

Willy-Brandt-Str. 17  
98678 Nürnberg  
0911 49 51 00

Kletterseil Edelrid  
10,5 mm/60 m  
nur DM 199  
Express-Schlingen-Set  
nur DM 19  
Funktionsbekleidung  
für jeden Einsatzbereich  
-Rucksäcke  
-Schlafsäcke  
-Leichtgewichte

**IG Klettern, Prinzregentenufer 9,  
90489 Nürnberg**

**Postvertriebsstück B 9342 F**

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.  
Vertreter im Sinne des Presserechts Stephan Haase.  
Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.

**Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der  
Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V.  
übereinstimmen muß.**

## **IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.**



1. Vorsitzender: ..... **Stephan Haase**, Am Steinberg 22, 91284 Neuhaus  
1. stv. Vorsitzender: ..... **Klaus Baier**, Fichtenstraße 55, 90763 Fürth  
2. stv. Vorsitzender ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg  
**Kontakt:** ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 54 87 615  
**Stephan Haase**, Telefon und Fax: 09156 / 17 30  
Vereinskonto: ..... Stadtparkasse Fürth/Opf., BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286  
Taxwoman: ..... **Heike Zeibig**  
Spendenkonto: ..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden  
erbeten über die Stadt Nürnberg zu Gunsten IG Klettern e.V.  
9725,560.9940.6, BLZ 760 501 01 Konto-Nr. 1 010 941  
(für Mitgliedsbeiträge das Vereinskonto, nicht das Spendenkonto benutzen!)



Redaktion ..... **Sebastian Schwertner**, Fröbelstr. 19, 91058 Erlangen  
Telefon: 09131 / 37 6 37, eMail: sebastian@climbing.de  
Anzeigenverwaltung: ..... **Stefan Wuttke**, Sankt Johann 6, 91056 Erlangen, Tel.: 09131 / 43 07 39  
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

## **Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!**

**Beitrittserklärung**

**Änderungsmeldung**

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.  
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied

Jahresbeitrag DM 35.-

Einmalige Aufnahmegebühr DM 5.-

förderndes Mitglied

Jahresbeitrag DM \_\_\_\_\_ (mind. DM 125.-)

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die  
IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei  
Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ:

Konto-Nr.:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht  
seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

